

Direkt betroffen sind zwei von uns! Gemeint sind wir alle!

Die GEW München steht solidarisch zu den Betriebsratskollegen, die von der DB Sicherheit mit allen Mitteln aus dem Betrieb verbannt werden sollen.

Am 28. März 2017 scheiterte die Bahn mit ihrer Tochtergesellschaft DB Sicherheit GmbH vor dem Münchner Arbeitsgericht mit ihrer Kündigungsklage gegen zwei Kollegen. Dies war nicht irgendein Verfahren. Vielmehr handelt es sich um einen weiteren Fall von Union Busting. Mit Unterstellungen, psychischem Terror und juristisch anrüchigen Tricks sollten zwei engagierte Betriebsräte aus dem Betrieb entfernt werden. Mit Hilfe der solidarischen Belegschaft und den Gewerkschaften, allen voran der EVG, konnte dieser Angriff auf juristischer Ebene abgewehrt werden. Doch

wir fordern mehr:

- Die beiden Kollegen müssen voll rehabilitiert werden,
- ihre Betriebsratsarbeit muss vom Betrieb gemäß dem BetrVG unterstützt werden und
- solche Angriffe haben zukünftig zu unterbleiben!

Derartiges Verhalten seitens der Betriebe ist kriminell und kann laut Gesetz mit bis zu fünf Jahren Gefängnis bestraft werden. Leider schauen die Gerichte und Verfolgungsbehörden zu oft zu. Auch wenn die Betroffenen regelmäßig recht bekommen, geht letztlich niemand strukturell gegen die kriminellen Machenschaften der Betriebe und ihrer Helfershelfer*innen wirklich vor. Solange der Verfassungsbruch und die illegalen Praktiken der

DDS Juni 2017 19

aus der GEW ... aus der GEW ... aus der GEW ... aus der GEW ... aus der GEW



Unternehmer*innen nicht strafrechtlich geahndet werden, wird es weitere Fälle geben. Die Gerichte geraten in den Verdacht einer Klassenjustiz, vor der manche gleicher als andere sind.

Auch im Organisationsbereich der GEW sind derartige Praktiken bekannt, nicht umsonst hat sich bei der GEW München der Arbeitskreis Union Busting gegründet, der darauf ein Auge hat. Solidarisch – wie auch jetzt mit den Kollegen der EVG – werden wir jeden Versuch des Aushebelns von Betriebsräten zu verhindern wissen. Denn es ist auch ein Angriff auf den demokratischen Rechtsstaat. Dagegen hilft vor allem der Auf- und Ausbau der eigenen Kräfte sowie deren Mobilisierung und das Vertrauen in sie.

Die GEW steht an der Seite der beiden Kollegen, die GEW

steht an der Seite der EVG, die GEW steht letztlich an der Seite aller Kolleg*innen, die durch Union Busting in ihren Rechten eingeschränkt werden sollen.

Vorstand des GEW-Stadtverbandes München und AK Union Busting

Der Arbeitskreis Union Busting der GEW München trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im Besprechungsraum der GEW im DGB-Haus in der Schwanthalerstr. 64, 80336 München. Interessierte Kolleg*innen sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage der GEW München: gew-muenchen.de/aktive/ak-union-busting/aktuell